

„Ich freue mich sehr darauf, mit diesem tollen Team zusammenzuarbeiten!“

Interview mit Kenishi Sawada, CEO Tadano Europe.

Mit Kenichi Sawada übernahm im Januar 2023 ein international erfahrener Manager und ausgewiesener Branchenkenner die Leitung von Tadano Europe. Für das Kranmagazin stand Herr Kenichi Sawada für ein kurzes Interview zu Verfügung.

KM: Herr Sawada, Sie waren bereits in Deutschland tätig. Welche Funktion haben Sie da innegehabt?

Kenishi Sawada: Ich war von 2017 bis 2020 Geschäftsführer der Tadano Faun GmbH in Lauf. In diese Zeit fielen die Akquisition und die anschließende Integration von Demag in Zweibrücken mit dem Ziel, die Werke als OneTadano zusammenzuführen. Diese Prozesse habe ich begleitet und mitgestaltet. Daher sind mir beide Standorte bereits sehr gut bekannt.

KM: Herr Sawada, Sie lösen Jens Ennen ab, er trug die Titel Geschäftsführer von Tadano Demag und Tadano Faun. Übernehmen Sie diese Titel?

Kenishi Sawada: Ja – und zwar als Präsident und vorsitzender Geschäftsführer der Tadano Faun GmbH, der Tadano Demag GmbH sowie der Tadano Europe Holding GmbH in Personalunion.

KM: Was möchten Sie anders machen als Herr Ennen? Wo liegen Ihre Schwerpunkte?

Kenishi Sawada: Zunächst einmal möchte ich betonen, dass Herr Ennen und sein Management-Team seit der Demag Akquisition enorm viel erreicht und große Fortschritte erzielt haben: Sie haben Tadano Faun und Tadano Demag sehr eng zusammengebracht und es ist ihnen gelungen, unsere Vertriebsorganisationen in den Regionen zu vereinen. Darauf werden wir aufbauen. Und auch darüber hinaus wird es sehr viel Kontinuität geben: So hat sich an unserem langfristigen Ziel, weltweit die Nummer 1 in der Hebetchnik zu werden, nichts geändert.

Aktuell werde ich einen starken Fokus darauflegen, die Lieferketten weiter zu stabilisieren, die durch Corona und den Krieg in der Ukraine erheblich gestört wurden und es zum Teil auch noch sind. Und nicht zuletzt werde ich mich intensiv darum kümmern, unsere Verkaufs- und Service-Organisation europaweit zu stärken. Von beidem werden unsere Kunden spürbar profitieren.

KM: Sind die Umstrukturierungsmaßnahmen in Lauf und Zweibrücken inzwischen abgeschlossen? Welche Probleme mussten (oder müssen) dabei gemeistert werden?



Kenishi Sawada, CEO Tadano Europe.

Kenishi Sawada: Unsere Umstrukturierungsmaßnahmen werden mit der erfolgreichen Umsetzung von OneProduction weitestgehend abgeschlossen sein. Im Verlaufe dieses Prozesses wurde in Lauf und Zweibrücken schon Unglaubliches geleistet:

Wir haben die Teams beider Standorte ebenso vereint wie unsere regionalen Strukturen; wir haben unsere Prozesse erfolgreich vereinheitlicht und es ist uns gelungen, mit dem AC 2.040-1 den ersten gemeinschaftlich entwickelten Kran erfolgreich auf den Markt zu bringen. All dies war mit enormen Kraftanstrengungen



Der Standort Lauf an der Pegnitz.

für unsere Mitarbeiter verbunden, denen ich dafür größten Respekt zolle.

KM: Wo werden in Zukunft die Schwerpunkte der Werke in Lauf und Zweibrücken liegen?

Kenishi Sawada: Wir werden uns auf OneProduction mit der Fertigung unserer Unterwagen in Lauf und der Montage der Oberwagen in Zweibrücken konzentrieren. Dieses Fertigungskonzept werden wir bereits in diesem Jahr beim AC 4.080-1 anwenden. Mit dieser Strategie können wir die jeweiligen Kompetenzen der beiden Werke optimal nutzen und so unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter stärken.

KM: Welche Strategien verfolgt Tadano, um mit Lieferkettenproblemen (z.B. Thema Stahl) und den stark gestiegenen Energiekosten zu recht zu kommen?

Kenishi Sawada: Unsere Lieferketten stabilisieren sich langsam, auch wenn sie noch nicht wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht haben. Wir arbeiten jedoch eng und partnerschaftlich mit unseren Lieferanten zusammen, um in allen Bereichen immer die beste Lösung zum Vorteil unserer Kunden zu finden. Das habe ich zur Chef-Sache gemacht und mich daher bereits mit einigen unserer Lieferanten persönlich getroffen. Dadurch konnten wir bereits erste Fortschritte verzeichnen. Deshalb werde ich den kontinuierlichen Kontakt mit unseren Lieferanten fortführen und noch weiter ausbauen.

Von den zum Teil massiven Preissteigerungen bei Stahl und Energie der letzten Jahre sind natürlich auch wir – wie die gesamte Branche – nicht unerheblich betroffen. Wir beobachten diese Entwicklungen sehr genau, um bestmöglich reagieren zu können und wenn immer möglich, Kostensteigerungen für unsere Kunden zu vermeiden oder zumindest abzufedern.



Die 2020 neu gegründeten Tadano Europe Holding hat das langfristigen Ziel, weltweit die Nummer 1 in der Hebeteknik zu werden.

KM: Welche der Tadano-Kran-Sparten ist momentan am erfolgreichsten?

Kenishi Sawada: Wir verzeichnen seit geraumer Zeit in allen Bereichen eine steigende Nachfrage nach unseren Produkten. Auf ein überdurchschnittlich großes Interesse treffen dabei unsere neuen Produkte, die wir im Rahmen unserer Innovations-Offensive auf den Markt gebracht haben. Das zeigt uns, dass wir mit unseren Lösungen auf einem guten Weg sind.

KM: In welchen Bereichen hat Tadano gegenüber dem Wettbewerb die Nase vorn?

Kenishi Sawada: Wir haben in den letzten Jahren große Anstrengungen darauf verwendet, in allen Bereichen führende Positionen zu erreichen. Große Fortschritte haben wir unter anderem bei der Qualität unserer Produkte erzielt. Dies bestätigen unsere Kunden in aller Welt immer wieder. Aber auch beim Zukunftsthema Nachhaltigkeit sind wir mit unseren Green Solutions ganz weit vorne.

KM: Ist ein Nachfolger des AC 9.700-1 in Planung?

Kenishi Sawada: Da möchte ich an dieser Stelle noch nicht zu viel verraten. Ich kann Ihnen und Ihren Lesern aber versichern, dass wir unser Portfolio weiterhin aktualisieren und ausbauen werden. Tadano bleibt also spannend und wird noch für so manche Überraschung gut sein.

KM: Noch eine persönliche Frage an Sie, Herr Sawada: Fühlen Sie sich wohl in Deutschland?

Kenishi Sawada: Oh ja – ich bin sehr glücklich, dass ich wieder in Deutschland bin. Das Werk in Lauf und die Region kenne ich ja bereits sehr gut. Nun bin ich sehr gespannt, Zweibrücken kennenzulernen. Denn ich werde regelmäßig an beiden Standorten sein und freue mich sehr darauf, mit diesem tollen Team zusammenzuarbeiten und Tadano in Europa weiter voranzubringen.

Das Kranmagazin bedankt sich bei Herrn Kenishi Sawada für das schriftliche Interview. Die Fragen stellte Anke Steffens.



Das Werk in Zweibrücken.